

NL Wichert

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivallien-Zugang 22 /1980 Nr. 908

Sehr geehrter Herr Doktor !

Schönsten Dank und gern !

Beste Grüsse

Feuilleton-Redaktion  
der  
Frankfurter Zeitung

Den 11.11.20.

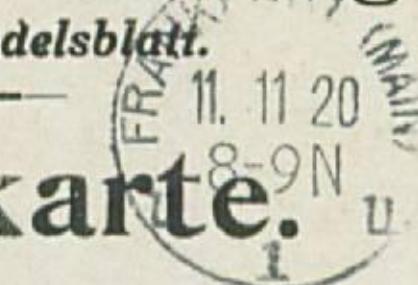
AK 101  
R. 07

O...  
J.W.

*Frankfurter Zeitung*

*und Handelsblatt.*

**Postkarte.**



Herrn Dr. F. Wichtert,

Mannheim.

Kunsthalle.

Frankfurter Zeitung

Feuilleton-Redaktion.

Telegr.-Adr.: Zeitung Frankfurtmain.

Mitteilung an

Frankfurt a. M., 22. März 1921.

Herrn Dr. Fritz Wichterl, Mannheim.

Lieber Doktor !

Gute Besserung zunächst ! Im übrigen: die Fahne des Aufsatzes, den Sie für den "Leuchter" geschrieben haben, ist nicht aus unseren Händen gekommen, also streng in der Redaktion geblieben. Es besteht keinerlei Kommunikation zwischen Ihrem Aufsatz und dem über Ziegler. Wir gaben ihn wahrhaftig nur deswegen zurück, weil er uns nicht recht zeitungsgemäss erschien, und das haben Sie ja auch verstanden. - Dürfen wir den Aufsatz über die Kunst im Leben des Kindes bald erwarten ?

Beste Grüsse

Feuilleton-Redaktion

der  
Frankfurter Zeitung

Junk

265 Beidiger

Frankfurt a. M., 17. Dezember 1920.

Herrn Direktor Fritz Wichert, Mannheim.

Lieber Wichert !

Doch, den "Roten Frosch" haben wir, und er soll auch kommen, aber Sie dürfen sich nicht wundern, wenn ein Beitrag nicht schnell herauskommt. Wir haben kein Papier und ersaufen in Aktuellstem. Uebrigens wollten wir keinen Aufsatz für Weihnachten oder die Jahreswende, sondern es hätte auch ein winziger, aber feiner Beitrag genügt. Vielleicht geben wir sogar den "Roten Frosch".

Herzliche Grüsse

Feuilleton-Redaktion  
der  
Frankfurter Zeitung

O. Juk

in das Wahljahrhundert  
boten und auf Rauhskar  
jahrhundert jüngst verlassen  
W 81/10

rechts. — 10. —

Gelehrte Gesellschaften. —